

STARK für CELLE

Die CDU in unserer Stadt

Am 12. September

finden in Niedersachsen Kommunalwahlen statt. Das ist die Gelegenheit für alle wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger, Einfluss auf die Entwicklung ihrer Stadt zu nehmen.

In Celle finden an diesem Tag die Wahl zum Stadtrat sowie die Wahlen zu den Ortsräten statt.

Welche Themen bewegen den CDU Stadtverband? Hier finden Sie Antworten. Diskutieren Sie mit! Fügen Sie Ihre Ideen hinzu! Und vor allem:

Gehen Sie zur Wahl!

**Ziele der Christlich Demokratischen Union
für die Kommunalpolitik
in der Wahlperiode 2021-2026**

SO MACHEN WIR DAS

Bei der Gestaltung unserer Stadt spielt die gewählte Vertretung aller Bürgerinnen und Bürger eine wichtige Rolle. Diese Vertretung ist der **Rat der Stadt Celle**, der am 12. September 2021 neu gewählt wird. Wir von der CDU möchten dort mit einer starken Fraktion weiterhin einen positiven, nachhaltigen und wirksamen Beitrag für unsere Stadt leisten.

Die Grundsätze, die unsere Arbeit leiten, sind:

- Ein klares Bekenntnis zur demokratischen Grundordnung unseres Staates und zu den Menschenrechten, die es – insbesondere in der politischen Arbeit vor Ort – zu achten und zu schützen gilt
- Die Fähigkeit und die Bereitschaft zuzuhören. Das kann sich im Gedankenaustausch mit unseren Nachbarn zeigen, in der Auseinandersetzung mit Kritik an unseren Positionen, in unserer Neugierde auf andere Ansichten und der Bereitschaft dazu zu lernen
- Eine konstruktive Einstellung zur Gremienarbeit. Eine große Rolle spielt hier die Bereitschaft, umfangreiches Informationsmaterial Woche für Woche so aufzubereiten, dass die Beratungen und die Meinungsbildung darüber in der Fraktion, in den Ausschüssen und im Rat zu guten Ergebnissen führen
- Die Bereitschaft, dem Gemeinwohl zu dienen. Denn die Arbeit im Stadtrat ist ehrenamtlich. Sie bedeutet Zeitverzicht im Privatleben. Üppige Einnahmen oder Privilegien bedeutet sie nicht

Bei aller Vielfalt, die unsere Kandidatinnen und Kandidaten auszeichnet, verpflichten wir uns gemeinsam, diese Grundsätze nach besten Kräften zu bedenken und zu beachten, wenn wir im Rat der Stadt Celle arbeiten.



STARK für CELLE

Alle, die in Celle leben, arbeiten oder Freizeit verbringen, haben eigene Vorstellungen von unserer Stadt – und das ist gut so! Viele finden Celle, so wie es ist, wunderbar, einige aber nicht. Darüber müssen wir miteinander reden. Die Kandidatinnen und Kandidaten der CDU wollen die Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt konstruktiv im Rat vertreten. Wir hören ihren Anregungen und Meinungen zu, ihre Kritik und ihren Zuspruch nehmen wir ernst. Lassen Sie uns zum Beispiel gemeinsam nachdenken über:

- Sozialer Zusammenhalt in unserer Stadt
- Wirtschaftliche Erholung nach der Pandemie
- Zukunftsfähige Mobilität
- Familienfreundlichkeit und Bildungsnähe
- Pflege unserer Heimat



SOZIALER ZUSAMMENHALT in UNSERER STADT

Die Lage der Dinge – Unsere Stadt hat im 21. Jahrhundert einen deutlichen Wandel erfahren. Sie ist heute komplizierter, aber auch bunter als je zuvor. Dabei scheint einiges, was vor 20 oder gar 50 Jahren selbstverständlich war, verschwunden zu sein: u.a. Nachbarschaft, Gemeinsamkeit, Regionalstolz, Respekt, Rücksichtnahme, Toleranz. Die Entwicklungen der letzten Jahre und auch die Corona-Zeit haben uns gezeigt, wie wichtig eine starke Stadt-Gesellschaft und wie wichtig deren Pflege ist.

Was wollen wir tun?

- Die Kommunikation mit und die Unterstützung von ehrenamtlichen Initiativen (z.B. Vereinen) stärken, die allen in Celle zugutekommen
- Kulturelle, handwerkliche und sportliche Angebote für alle Generationen und in möglichst vielen Formen sichern. Konkret:
 - Senioren-Gemeinschaften „mitten im Leben“ ermöglichen
 - Mehrgenerationenprojekte verstärkt fördern
 - erhöhte Beteiligung von jungen Menschen an den Entscheidungsprozessen in der Stadt
- Die Entwicklung von Anziehungspunkten in der historischen Altstadt – nicht nur für Touristen! – fördern. Konkret:
 - Häuser dem Standard heutiger Wohn- und Arbeitsbedingungen anpassen mit moderner Energieversorgung durch Fernwärme, Blockheizkraftwerke oder Brennstoffzellen, guter verkehrlicher und behindertengerechter Erreichbarkeit usw.
 - Projekte unterstützen, die leerstehende Innenstadt-Immobilien in bezahlbaren Wohnraum umwandeln
- Die nachbarschaftliche Arbeit der Ortsräte in den Ortsteilen stärken

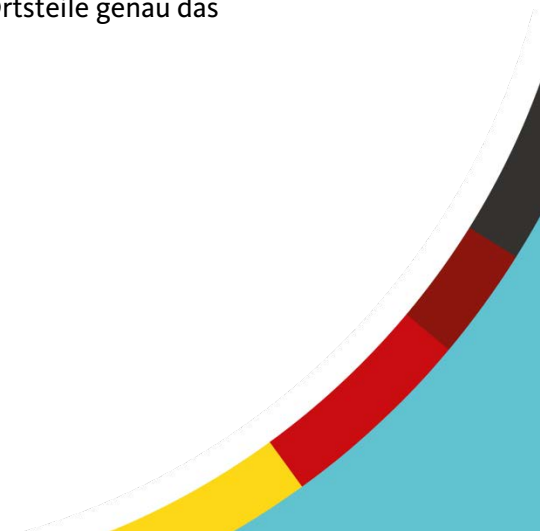


WIRTSCHAFTLICHE ERHOLUNG nach der PANDEMIE

Die Lage der Dinge – Die Soziale Marktwirtschaft wurde in den 50er Jahren unter Ludwig Erhard in der Bundesrepublik entwickelt. Sie hat uns weltweit bewunderten Wohlstand gebracht und ist heute auch mit Begriffen wie Lebensqualität, Freiräume und Kreativität verbunden. Die sozial-ökologische Marktwirtschaft unserer Zeit setzt genauso auf Solidarität und Sicherheit wie auf Innovation und fairen Wettbewerb. Jetzt ist unser Wirtschaftsstandort – national, regional und lokal – herausgefordert; die Covid-19-Pandemie hat stark in die wirtschaftliche Entwicklung eingegriffen. In Celle müssen wir Entscheidungen zur Stärkung der Leistungsfähigkeit treffen.

Was wollen wir tun?

- Die traditionelle industrielle Fokussierung auf die Suche nach und die Förderung von Öl und Gas erweitern um zukunftsfähige Technologien wie Geothermie, Wasserstofftechnologie und Schienenmobilität
- Die Kooperation im Bereich Einzelhandel weiter fördern, um die Belebung der Innenstadt zu unterstützen
- Die Entwicklung von günstigen Flächenarealen mit guten Verkehrsverbindungen für neue Entwicklungen unterstützen, auch für bereits ansässige mittelständische Betriebe
- Die Errichtung von günstigen Arbeitsplätzen in bereits vorhandenen Kasernen- oder Industriegeländen für Start-Up-Unternehmen vorantreiben (Digitalisierung der industriellen Produktion = Industrie 4.0)
- Die Telekommunikationsindustrie beim Wort nehmen – „Noch nie war schnelles Internet so wichtig wie heute“ – damit alle Ortsteile genau das bekommen



ZUKUNFTSFÄHIGE MOBILITÄT

Die Lage der Dinge – Unsere Mobilität ist uns ein hohes Gut. Beweglich zu sein ist für fast alle berufstätigen Menschen die Voraussetzung ihres Handelns und ihres Erfolgs. Entscheidungen über unsere Arbeit und Freizeit hängen häufig von Fragen der Mobilität ab. Gerade im ländlichen Raum ist man auf das Auto im Alltag angewiesen, aber auch auf neue Formen des Individualverkehrs und des öffentlichen Verkehrs. Ob Elektroauto oder Fahrrad: viele Menschen „steigen heute um“.

Was wollen wir tun?

- Eine ergebnisoffene Diskussion über das Thema „autofreie Innenstadt“ führen
- Weitere Voraussetzungen für die zunehmende Nutzung von Fahrrädern und E-Autos in der Innenstadt und den Ortsteilen schaffen. Konkret:
 - Errichtung eines Fahrrad-Parkhauses in der Innenstadt und eines Fahrradverleihs am Bahnhof
 - weitere Ladesäulen für E-Autos und E-Bikes
 - weiterer Ausbau des Fahrradstraßennetzes
- Voraussetzungen für die individuelle Mobilität in Abhängigkeit von Alter und Bewegungsfähigkeit schaffen. Konkret:
 - ÖPNV flexibilisieren und den täglichen und jahreszeitlichen Schwankungen anpassen
 - Einrichtung zusätzlicher Behindertenparkplätze
- Erreichbarkeit von Celles Innenstadt für Menschen sichern, die auf das Auto angewiesen sind. Konkret:
 - Parkmöglichkeiten an der Peripherie mit Shuttle-Service schaffen
- Celle als Standort für Mobilitäts-Modellversuche profilieren. Konkret:
 - Beförderungseinheiten von 10-20 Personen entwickeln, die bei Bedarf aneinander gekoppelt die Kapazitäten heutiger Stadtbusse erreichen
 - Einsatz von autonomen Fahrzeugen (z.B. im Shuttle-Service)

FAMILIENFREUNDLICHKEIT und BILDUNGSNÄHE

Die Lage der Dinge – Junge Familien haben unterschiedliche Vorstellungen davon, was einen Wohnort attraktiv macht. Aber fast alle sind sich einig: Der Wohnort muss bezahlbar und familienfreundlich sein. Dazu gehören u.a. Kindertagesstätten- bzw. Kindergartenplätze in ausreichender Anzahl, gute Schulen in der Nachbarschaft, familiengerechte Freizeitangebote.

Celle kann nur dann Magnet für junge Familien sein, wenn diese Voraussetzungen erfüllt sind.

Was wollen wir tun?

- Die Erschließung von Baugebieten mit günstigen Angeboten für Einfamilien- und Mehrfamilienhäuser sowie deren gute Verkehrsanbindung schaffen
- Die Kindertagesstätten und Grundschulen in Celle stärken in ihren Bemühungen, sich den aktuellen Anforderungen anzupassen. Dies betrifft u.a. die Erweiterung des Ganztagsbetriebs sowie die Ausstattung, auch in Bezug auf Digitalisierung und Medienerziehung
- Das kulturelle Profil der Stadt, mit ihren vielen städtischen und auch privaten Einrichtungen der Kunst und Kultur, weiter schärfen – und dies im Dialog sowohl mit Anbietern als auch mit ihrem Publikum
- Das sportliche Profil der Stadt weiter schärfen. Konkret:
 - Fortschreibung des Sport-Entwicklungsplans zur Sicherung der Kapazitäten und Vielfalt sportlicher Aktivität der Bevölkerung (auch in Schulen und Vereinen)



PFLEGE unserer HEIMAT

Die Lage der Dinge – Unsere Heimat ist Natur und Kultur, Erlebnis und Erinnerung, Zuhause und Zukunft. Als Bürgerinnen und Bürger, die wir von dieser Vielfalt profitieren, sind wir in der Pflicht, unsere Heimat so zu pflegen, dass auch unsere Kinder hier gut leben können. Das kann sich auf den Erhalt unserer historisch äußerst wertvollen Innenstadt und unserer Traditionen beziehen, aber auch auf den Einsatz für unsere über Generationen gewachsenen Kulturlandschaften. Unsere Heimat gibt uns Halt, ist aber auch offen für Menschen, die ihre eigene Heimat – aus welchem Grund auch immer – verlassen haben und zu uns gekommen sind, um hier eine neue Heimat zu finden.

Was wollen wir tun?

- Die Suche nach einer gesunden Balance zwischen Denkmalschutz und Entwicklung befördern, damit unsere Innenstadt mit ihren über 500 Fachwerkhäusern historisch authentisch, touristisch attraktiv, aber auch wirtschaftlich lebensfähig bleibt
- Die Suche nach einer gesunden Balance zwischen Natur und Entwicklung in unserer Stadt befördern. Konkret:
 - Die Parkanlagen und das städtische Grün in ihrer Vielfalt schützen und erhalten und wo möglich erweitern
- Unterstützung von Projekten, die – ohne Verbote – zum Erhalt unserer kulturell geprägten Landschaft dadurch beitragen, dass sie die Einsicht der Menschen in den Wert unserer natürlichen Heimat stärken

